



**Armstrong DLW GmbH**  
Kundenservicecenter Deutschland  
Bietigheim-Bissingen  
Stuttgarter Straße 75  
D-74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel. +49 (0) 71 42 71-185  
Fax +49 (0) 71 42 71-799  
service\_germany@armstrong.com  
www.armstrong.de/pflege-betreuen

**Armstrong DLW Österreich**  
Tel. 0800 808 809 808  
Fax +49 (0) 71 42 71-230  
service\_austria@armstrong.com  
www.armstrong.com/at

**Armstrong DLW (Switzerland) AG**  
c/o SH Trust AG  
Stampfenbachstrasse 52  
CH-8006 Zürich  
Tel. 0800-55 09 26 (deutsch)  
Tel. 0800-83 76 99 (französisch)  
Fax +49 (0) 71 42 71-233  
service\_switzerland@armstrong.com  
www.armstrong.ch



FPS95600125810

Edition 01/2014





## Der Mensch im Mittelpunkt – Engagement für mehr Lebensqualität

**„Sie setzen Ihr professionelles Können und Ihre Leidenschaft für den Dienst am Menschen ein – wir all unser Engagement und unser Fachwissen für hochwertige Bodenbeläge. Damit schaffen wir gemeinsam Lebensqualität.“**

Leitbild der Armstrong Mitarbeiter für DLW Bodenbeläge

### Armstrong – hochwertige Bodenbeläge mit Tradition

Seit mehr als 130 Jahren produzieren wir den natürlichen Bodenbelag Linoleum, stecken unser ganzes Know-How in technische Entwicklungen und innovatives Design. Neben Linoleum bieten wir auch Designbeläge, Vinyl und den strapazierfähigen Textilbelag Nadelvlies, die allesamt nicht nur nationale, sondern auch internationale Normen und Vorschriften erfüllen. Intern sind wir immer am Ball: In unserem Entwicklungszentrum arbeiten Ingenieure daran, dass unsere Böden permanent weiter verbessert werden. Unsere DLW Bodenbeläge Linoleum, Scala und homogene Vinylbeläge werden nach höchsten Qualitätsstandards in Deutschland entworfen und produziert.

Als Unternehmen Armstrong übernehmen wir Verantwortung gegenüber Menschen, den Nutzern unserer DLW Bodenbeläge und der Natur. Wir legen unser Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der Produkte: von den verwendeten Rohstoffen über die Reinigung und Pflege bis hin zum Recycling.

## Zum Inhalt

<b>Individuelles Wohlfühlambiente</b>	<b>04</b>	<b>Umbau und Renovierung</b>	<b>22</b>
Farbe zum Leben	04	<b>Produkttempfehlungen</b>	<b>24</b>
Wohnen, Pflegen & Betreuen: Raum zum Leben	06	<b>Produktübersicht</b>	<b>25</b>
<b>Barrierefreies Bauen</b>	<b>08</b>	<b>Service</b>	<b>26</b>
<b>Hygiene, Reinigung &amp; Pflege</b>	<b>10</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>27</b>
Bauliche Anforderungen	10		
Oberfläche mit LPX Finish und PUR Eco System	11		
Kosteneffizienz bei laufendem Betrieb	12		
<b>Einrichtungstypen – Beispiele</b>	<b>14</b>		
Förder- und Betreuungsgruppe der Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e. V.	14		
Wohnen im Alter	16		
Orientierung mit allen Sinnen	18		
Zuhause auf Zeit	20		



## Farbe zum Leben



„Die Struktur und Maserung von Holz sind für mich der Ausdruck von Lebendigkeit. Die warmen Farben eines Bodens in Holzoptik bilden die beste Grundlage für eine wohnliche Raumatmosphäre.“

Emmi Mieskes, Produktdesign Armstrong DLW GmbH

Die Wahl des richtigen Bodenbelags im Pflege- und Betreuungswesen ist eine Herausforderung: Einerseits sind die funktionalen Anforderungen sehr hoch, andererseits profitiert der Bewohner von einem attraktiven und ihn unterstützenden Ambiente. Unsere Designer haben für jede Bodenbelagslinie stimmige Farbpaletten entwickelt, mit denen sich harmonische Gesamtkonzepte und Intarsien verwirklichen lassen. Auch mit bestehenden Holzdekoren, Möbeln oder Wandfarben sind sie kombinierbar.

### Bodenbeläge für jede Anforderung

**DLW Linoleum** ist das robuste Naturprodukt, hygienisch, reinigungsfreundlich und in vielen brillanten oder auch gedeckten Farben erhältlich. Linoleum besteht zu 98 % aus natürlichen Rohstoffen wie Leinöl, Kork, Holzmehl, Naturharzen und Jute, es ist von Haus aus antibakteriell und besonders langlebig. Ein unkomplizierter und ökologischer Klassiker.

**Scala Designfliesen** bringen edle Holz- und Steinoptiken auf den Boden. Im Vergleich zu Echtmaterialien sind sie deutlich unempfindlicher, hygienischer, einfacher zu reinigen und sorgen dennoch für eine einladende und behagliche Atmosphäre. Perfekt geeignet also für stark frequentierte Gemeinschaftsräume, Wohnküchen und Cafeterien. In den

Bewohnerzimmern sorgen sie gleichzeitig für ein gehobenes Ambiente.

Der vielseitige Alleskönner für das Pflegewesen ist **DLW Vinyl**: robust und haltbar. Die Oberflächenvergütung PUR Eco System macht diese Bodenbeläge besonders unempfindlich und robust. Vinylbeläge sind in einer Vielzahl von Farben erhältlich, ebenso als Spezialbeläge in trittschalldämmender oder rutschsicherer Ausführung. Dank unseres „Mix & Match“-Baukastensystems können Bodenkonzepte trotz unterschiedlicher Anforderungen farb- und designgleich in der gesamten Einrichtung umgesetzt werden. Mit Timberline bieten wir eine Vinyl Kollektion in zeitlosem Holzdesign auch als Bahnware, mit der eine nahezu fugenlose Verlegung möglich ist.

Für Büroräume empfehlen wir alternativ den textilen Bodenbelag **DLW Nadelvlies**, der höchsten Belastungen z. B. durch Stuhlrollen standhält und zudem den Trittschall reduziert.

Unsere detaillierten Produktempfehlungen für das Pflege- und Betreuungswesen finden Sie auf Seite 24 oder unter [www.armstrong.de/pflege-betreuen](http://www.armstrong.de/pflege-betreuen).

### Atmosphäre mit Holz

Scala Designfliesen in Holzoptik lassen sich kaum von Originalhölzern unterscheiden. Die Maserung ist sogar in die Planken geprägt, sodass der Belag auch haptisch realistisch wirkt. Gleichzeitig sind Vinyl Designfliesen robust und leicht zu reinigen.



# Wohnen, Pflegen & Betreuen: Raum zum Leben



**„Wenn die Funktionalität der Räume im Vordergrund steht, hält sich unser Bodenbelag dezent im Hintergrund. Und funktioniert.“**

Claus Dieter Mislang, Produktmanager, Armstrong DLW GmbH

Pflege- und Betreuungseinrichtungen legen bei der Innenarchitektur besonderes Augenmerk auf Gemütlichkeit, Geborgenheit und ein häusliches Umfeld, das gerade ältere und durch Krankheit geschwächte Personen oder Menschen mit Behinderung benötigen. Durchdachte Farb- und Einrichtungskonzepte schaffen Räume, die sowohl den Bedürfnissen der Bewohner gerecht werden, als auch die hohen funktionalen Eigenschaften der Einrichtungen erfüllen. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen auf, dass Faktoren wie Lichtqualität, Materialien, Farbe und Kunstgegenstände dazu beitragen, Unsicherheit, Angst und Stress zu vermeiden.

Wohn- und Betreuungseinrichtungen verfolgen verstärkt einen ganzheitlichen Ansatz, der für die Bewohner keine Lebensqualität vermissen lässt und sich maßgeblich an den individuellen Anforderungen an ihre Umgebung orientiert. Gleichzeitig stellen Betreiber hohe Anforderungen an die Einrichtung und im Besonderen an die verwendeten Bodenbeläge.

Sauberkeit und Hygiene haben dabei oberste Priorität: Auch intensive Verschmutzungen zum Beispiel durch Blut oder Urin müssen sich einfach und gründlich beseitigen lassen. In sehr sensiblen Bereichen empfehlen wir sogar eine fugenlose Verlegung, denn so kann sich der Schmutz gar nicht erst absetzen. Gleichzeitig müssen Böden fleckbeständig sein, feuchtigkeitsresistent und

gegebenenfalls unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln. In Werk- und Begegnungsstätten ist auf die Unempfindlichkeit gegenüber Straßenschmutz zu achten, was die Konzeption von ausreichend großen Sauberlaufzonen einschließt.

#### Immer eine sichere Wahl

Die Sicherheit muss in Pflege- und Betreuungseinrichtungen einen ebenso hohen Stellenwert haben. In allen Räumen gilt daher eine grundlegende Forderung nach rutsch- und trittsicheren Bodenbelägen, die gleichzeitig schwer entflammbar sind. Alle elastischen Bodenbeläge aus dem Hause Armstrong erreichen mindestens Rutschklasse R9, einige Varianten sogar R10. Für den Einsatz in Bereichen mit erhöhter Rutschgefahr empfehlen wir z. B. unseren Belag Favorite R10. Außerdem verfügen fast alle Böden aus unserer Scala 55 / 100-Serie über diese Rutschklasse. Der Gesetzgeber und Berufsgenossenschaften haben hierzu einschlägige Empfehlungen ausgesprochen (BGR 181 und ASR A1.5 / 1,2). Alternativ können DLW Bodenbeläge generell mit einer nachträglichen Beschichtung von cc Dr. Schutz von der Rutschklasse R9 auf die Klasse R10 erhöht werden. Der Brandschutz ist bei allen DLW Bodenbelägen gegeben, denn gemäß DIN EN 13501-1 sind alle Materialien schwer entflammbar. DLW Linoleum ist auch im Brandfall toxikologisch unbedenklich (DIN 53436).

#### Sichere Wahl

Bodenbeläge in öffentlichen Gebäuden müssen „schwer entflammbar“ sein und Rutschsicherheit gewährleisten. Alle unsere elastischen Bodenbeläge erfüllen die Kategorie „schwer entflammbar“ nach DIN EN 13501-1, DLW Linoleum gilt auch im Brandfall als toxikologisch unbedenklich (DIN 53436). DLW Bodenbeläge erreichen außerdem mindestens die Rutschklasse R 9 und sind damit geeignet für den Einsatz in Bereichen mit erhöhter Rutschgefahr nach DIN 51130.





# Barrierefreiheit



## „Barrierefrei ist mehr als rolligerecht!“

Dr. Peter Müller, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Gesundheit

### Was heißt barrierefrei?

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“, so steht es im Grundgesetz, Artikel 3 Absatz 3. Die bauliche Umsetzung von Barrierefreiheit ist in der DIN 18040, 1-3 geregelt.

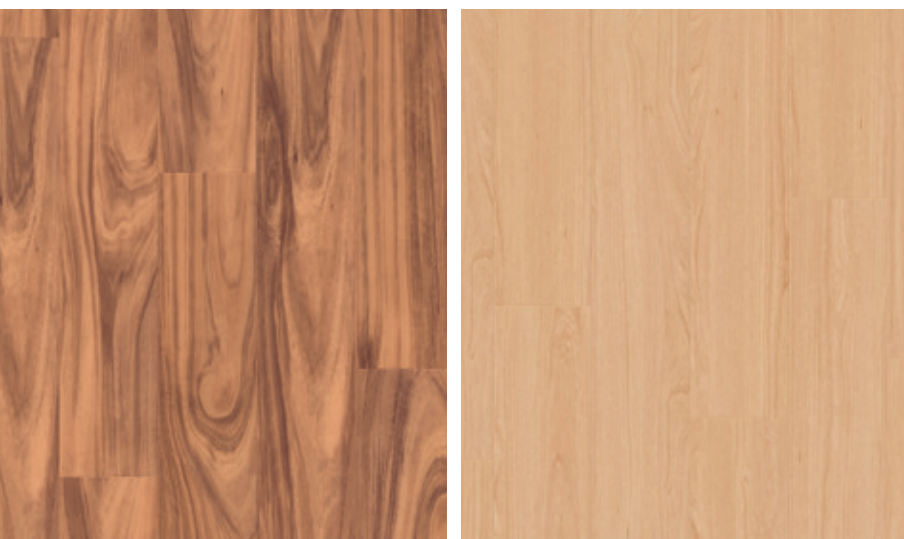
Barrierefreies Bauen hat zum Ziel, Lebensräume zu gestalten, die sowohl dem Bedarf von Menschen mit Behinderungen als auch dem älter werdender Menschen entsprechen. Unabhängig von Alter, individueller Beeinträchtigung und Sprache soll es allen möglich sein, gleichberechtigt, selbstbestimmt und unabhängig zu leben. Dies schließt zum Beispiel auch Familien mit Kindern ein, denn das Überwinden von Treppen ist mit einem Kinderwagen ähnlich schwierig wie mit einem Rollstuhl.

Damit ein Bodenbelag für den Einsatz in barrierefrei geplanter Umgebung geeignet ist, sind einige Aspekte besonders zu berücksichtigen. Tritt- und Rutsicherheit ist eine grundsätzliche Anforderung, um für Menschen mit Geh- oder Sehbehinderung stets sicheres Begehen zu ermöglichen. Die Oberfläche von Bodenbelägen darf bei Gegenlicht keine Irritationen durch Spiegelung und Blendung verursachen. Die meisten DLW Bodenbeläge sind trittsicher, haben eine Rutschhemmklasse von mindestens R9 und einen geringen Glanzgrad. Dazu sind sie hygienisch und leicht zu reinigen.

Für barrierefreies Bauen sollte die Musterung des Bodenbelags so dezent sein, dass ein irritierender Kontrast ausgeschlossen ist. Denn bei Sehschwäche würde dieser Kontrast wie ein Schatten wirken und beim Gehen zu Verunsicherungen führen. Die Auswahl der Farbe und Helligkeit des Bodenbelages muss gewährleisten, dass genügend Kontrast zur Umgebung entsteht, und sich zum Beispiel Wände, Türen oder Möbel deutlich vom Boden abheben. Ausgewählte Bodenbeläge aus dem Hause Armstrong erhielten das Zertifikat „Barrierefreiheit sehr gut“. Diese Empfehlungen haben unabhängige Experten, die sich mit evidenzbasierter Gestaltung beschäftigen, auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnisse ausgesprochen. Das gibt Ihnen die Sicherheit, genau die Bodenbeläge auszuwählen, die den Anforderungen an barrierefreies Bauen gerecht werden. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie auch auf [www.armstrong.de/barrierefreiheit](http://www.armstrong.de/barrierefreiheit).

Zusätzlich können Piktogramme und Wegweiser als Intarsien im Bodenbelag gezielt die Orientierung unterstützen und tragen so zur barrierefreien Gebäude-nutzung bei. Wir liefern Ihnen Ideen in unserer Bibliothek: [www.armstrong.de/bibliothek](http://www.armstrong.de/bibliothek) Stichwort „Intarsien“.

Nicht alle Holzdekore eignen sich als Bodenbelag im Pflege- und Betreuungswesen. Stark strukturierte, sehr dunkle oder zu helle Hölzer können irritierend wirken. Zur Veranschaulichung: Das rechte Holz ist besser geeignet in Punkto Barrierefreiheit, das Linke ist zu kontrastreich.



### Barrierefreies Bauen

Ausgewählte DLW Bodenbeläge in den Linien Linoleum, Vinyl und Luxury Vinyl verfügen über die geforderten Eigenschaften und sind mit dem Prädikat „Barrierefreiheit sehr gut“ ausgezeichnet. Dieses Zertifikat wird vergeben vom unabhängigen Institut Universalraum in Dresden. Nähere Infos finden Sie auf [www.eph-barrierefreiheit.de/produkt-zertifizierung](http://www.eph-barrierefreiheit.de/produkt-zertifizierung).

**EPH**<sup>®</sup>  
EVIDENZBASIERTES  
PLANUNGSHANDBUCH  
BARRIEREFREIHEIT

**ZERTIFIKAT**

Prädikat  
**SEHR GUT**  
11/2013



Material: Linoleum Colorette banana yellow



# Anforderungen an den Bodenbelag

Wo Menschen sich wohlfühlen sollen, stehen Sauberkeit und Hygiene an erster Stelle. Dazu können Bodenbeläge dann beitragen, wenn sie vor allem schmutzunempfindlich sind. Sie sollten gleichzeitig fleckbeständig und feuchtigkeitsresistent sein und sich darüber hinaus schnell und einfach reinigen lassen.

### Bauliche Anforderungen

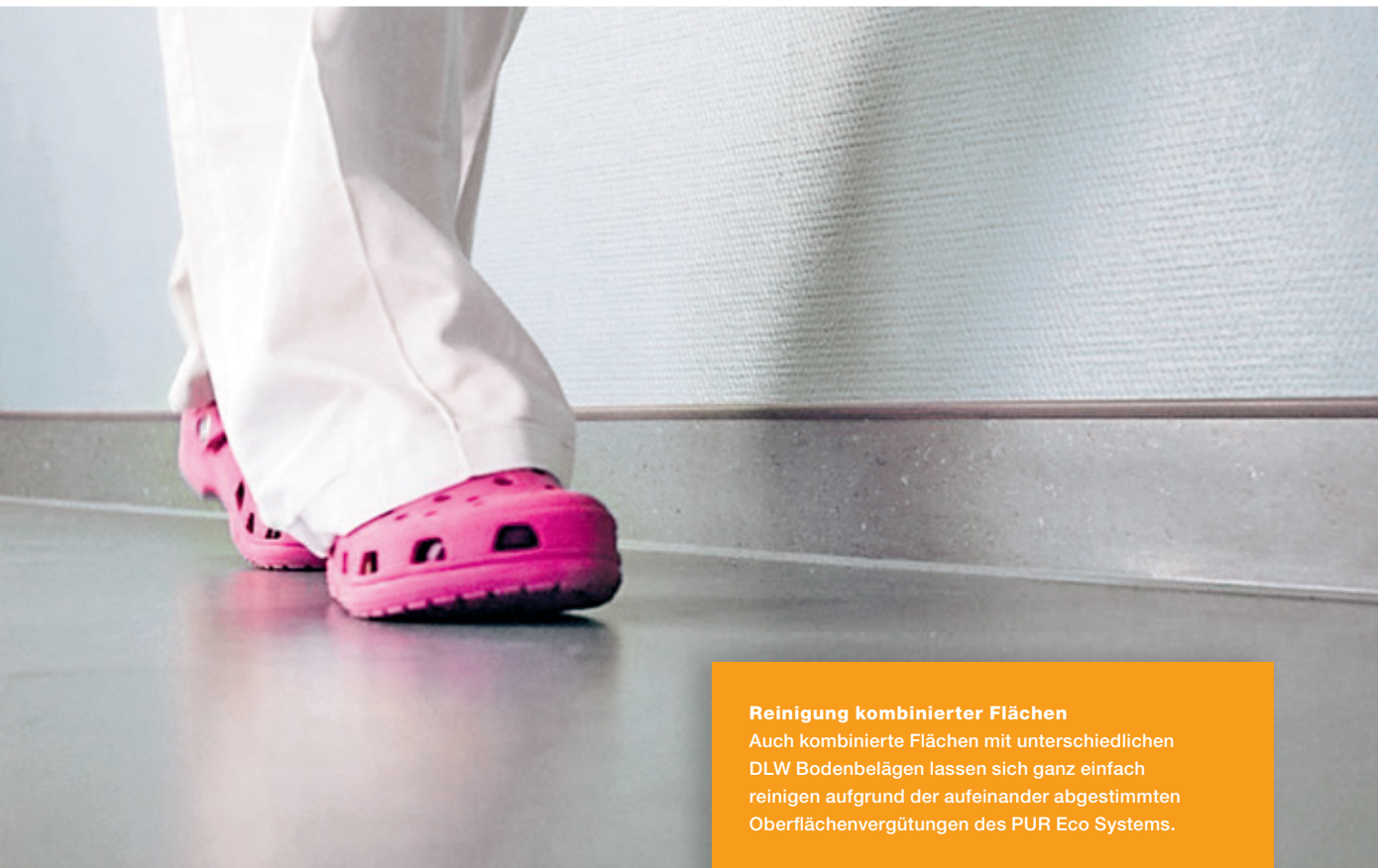
Pflege- und Betreuungseinrichtungen umfassen eine Vielzahl an Räumlichkeiten mit ganz unterschiedlicher Nutzung, zum Beispiel Wohneinheiten, Gemeinschaftsküchen, Gemeinschaftsräume, Werkstätten oder Bewegungsräume. Vor allem in Räumen mit erhöhter Feuchtigkeit empfiehlt sich eine absolut fugendichte Verlegung. Das lässt sich mit Bahnenware aus Vinyl oder Linoleum und anschließender Verschweißung bzw. Fugenabdichtung umsetzen. Diese Verlegung optimiert gleichzeitig die Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln.

In Pflege- und Betreuungseinrichtungen sind darüber hinaus noch viele andere bauliche Faktoren zu beachten: Ungünstige Lichtreflexionen und blank polierte Böden können für Bewohner zu unüberwindbaren Hürden werden. Eine umso wichtigere Rolle spielt daher das Lichtkonzept innerhalb der Einrichtung und die richtige Reinigung und Pflege. Auch die Farbgebung darf nicht

vernachlässigt werden, denn einige Bodenfarben sind gerade in Pflegeeinrichtungen ungünstig. Zum Beispiel erinnern blaue Bodenflächen Bewohner mit schlechter Sehkraft an Wasser, weswegen Sie diese aus Unsicherheit nicht betreten oder Angst davor zeigen werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt im Pflege- und Betreuungswesen ist die Raumakustik, zu der auch der Bodenbelag einen wesentlichen Beitrag leisten kann. Eine Trittschallverbesserung von bis zu 17 dB ist möglich. Außerdem bieten alle DLW Bodenbeläge die Rutschhemmklasse R9. Für Arbeitsbereiche mit geforderter erhöhter Rutschklasse empfehlen wir beispielsweise Favorite R10. Mit Spezialpflegemitteln von cc Dr. Schutz können alle DLW Bodenbeläge auf die Klasse R10 erhöht werden.

Aufgrund seiner natürlichen Zusammensetzung besitzt DLW Linoleum eine antibakterielle Wirkung: Keime werden reduziert, deren Wachstum gehemmt und dadurch die Hygiene auf natürliche Weise gefördert – bestätigt durch das unabhängige Prüfinstitut ISEGA ([www.isega.de](http://www.isega.de)). Auch unsere DLW Vinylbeläge bieten Bakterien und Schimmelpilzen keine Wachstumsgrundlage, geprüft nach DIN EN ISO 846, Teil C.



**Reinigung kombinierter Flächen**  
Auch kombinierte Flächen mit unterschiedlichen DLW Bodenbelägen lassen sich ganz einfach reinigen aufgrund der aufeinander abgestimmten Oberflächenvergütungen des PUR Eco Systems.

# Leistungsstark: Oberflächenvergütung mit LPX Finish und PUR Eco System



**„DLW Linoleum von Armstrong wird weitestgehend aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Nach der von mir erstellten Ökobilanz kann Linoleum unter Nachhaltigkeits-Gesichtspunkten uneingeschränkt empfohlen werden.“**

Prof. Dipl.-Ing. Manfred Hegger, Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur

Die Oberflächen aller unserer Bodenbeläge werden im letzten Fertigungsschritt veredelt. Die aufgetragene Vergütung macht sie unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit und abrasivem Schmutz. Gleichzeitig erleichtert sie die Reinigung.

### Vergütung mit LPX Finish

Aufgrund der natürlichen Zusammensetzung von Linoleum bieten wir die bewährte Oberflächenvergütung LPX Finish an, um einen optimalen Schutz des Bodenbelags zu gewährleisten. Sie eignet sich besonders für Bereiche, in denen mit starken Verkratzungen gerechnet werden muss, z. B. in Eingangsbereichen, Behindertenwerkstätten, schulischen Einrichtungen und Gemeinschaftsräumen. Diese Vergütung macht Böden unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit und Schmutz.

### Noch mehr Schutz mit PUR Eco System

DLW Linoleum, DLW Vinyl und auch die Scala Designfliesen verfügen über die langlebige, UV-gehärtete und vernetzte

PUR Eco System Vergütung. Dieser Oberflächenschutz ist schmutzabweisend und kann mit geringen Unterhaltskosten gereinigt werden. Sie eignet sich besonders für hygienisch anspruchsvolle Bereiche wie beispielsweise Pflegezimmer, denn die Oberfläche ist resistent gegen alle verwendeten Reinigungs- und Desinfektionsmittel (siehe Vergleich in der Tabelle unten). Obendrein kommt die PUR-vergütete Oberfläche ohne zusätzliche Erst-Einpfleger aus. Auch Linoleum ist alternativ zur LPX-Vergütung mit dem PUR Eco System erhältlich.

Egal für welche Vergütung Sie sich entscheiden, DLW Bodenbeläge lassen sich unkompliziert und hygienisch reinigen. Weniger Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch bedeutet sowohl eine geringere Umweltbelastung als auch reduzierte Kosten. Damit tragen Bodenbeläge aus dem Hause Armstrong optimal dazu bei, die Ökobilanz eines Gebäudes über den gesamten Lebenszyklus zu steigern.

	<b>PUR</b> ECO SYSTEM	<b>LPX</b> FINISH**
Einpflege	Nicht nötig	Nicht nötig*
Kratzerbeseitigung	Möglich	Einfach
Abriebbeständigkeit	Sehr gut	Gut
Verstrichungsresistenz	Sehr gut	Gut
Chemikalien-Beständigkeit	Sehr gut, pH < 12 (Händedesinfektionsmittel)	Gut, pH < 9 (Intensivreiniger)
Unterhaltsreinigung	Sehr einfach: Trockenreinigung häufig ausreichend oder Feuchtwischverfahren (Alkoholreiniger, Neutralreiniger ausreichend)	Einfach: Spray Cleaner-Methode und polieren häufig ausreichend
Ökobilanz	Sehr gut, einfachere Reinigung schont zusätzliche Ressourcen	Gut, Ressourcen werden geschont

\* bei Beachten der Reinigungs- und Pflegeempfehlung unter [www.armstrong.de](http://www.armstrong.de)  
\*\* LPX Finish ist lediglich für unsere Linoleum-Bodenbeläge erhältlich

# Kosteneffizienz bei laufendem Betrieb



**„Linoleum PUR hat im Vergleichstest mit anderen geprüften Linoleumoberflächen die geringste Absatzstrich- und Gehspurenempfindlichkeit.“**

Martin Lutz, Sachverständiger des unabhängigen Prüfinstituts FIGR

## Einfache Reinigung

Kombinierte Flächen mit unterschiedlichen DLW Bodenbelägen wie beispielsweise Linoleum, Scala oder Vinyl lassen sich durch das PUR Eco System durchgehend mit dem gleichen Reinigungsmittel und demselben Reinigungsverfahren pflegen. Übrigens benötigen unsere Bodenbeläge keine Einpflege.

## Kosteneffizienz

Wie kosteneffizient ein Boden ist, sieht man nicht am Verkaufspreis. Viel relevanter als die Anschaffungskosten sind langfristig die Unterhaltskosten, die bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von mehreren Jahrzehnten bis zu 80 % der Gesamtkosten ausmachen können. Neben der Strapazierfähigkeit und Langlebigkeit spielt vor allem die einfache Reinigung eine zentrale Rolle.

Elastische Beläge lassen sich besser sauber halten als textile Böden, die wirtschaftlichen Oberflächenvergütungen mit LPX Finish oder PUR Eco System machen sie noch pflegeleichter. Die fachgerechte Reinigung trägt zum langfristigen Werterhalt des Fußbodens bei, bestätigt durch das unabhängige Prüfinstitut FIGR.

Alle elastischen DLW Bodenbeläge sind außerdem beständig gegen die in der Desinfektionsmittelliste des VAH aufgeführten Flächendesinfektionsmittel ([www.vah-online.de](http://www.vah-online.de)). Böden mit einer PUR Eco System Oberflächenvergütung sind darüber hinaus beständig gegen alkoholhaltige Desinfektionsmittel.

## Prüfinstitut FIGR

Das unabhängige FIGR Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH führt seit 1979 labor- sowie anwendungstechnische Qualitätsprüfungen von Reinigungs- und Pflegemitteln, Fußbodenbelägen, Geräten, Maschinen und Schmutzrückhaltesystemen durch. Im Netz finden Sie weiterführende Literatur und Informationen unter [www.figr.de](http://www.figr.de)



## Förder- und Betreuungsgruppe der Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V.



**„Bei der Planung haben wir sehr viel Wert auf ein warmes, anregendes Umfeld gelegt. Die Farben und Materialien sprechen die Sinne an und unterstützen unsere therapeutische Arbeit.“**

Angela Schwab-Geißel, Heilerziehungspflegerin & Heilpädagogin, Leitung Förder- und Betreuungsbereich

### Lebensraum für besondere Menschen

Hier wird viel gelacht! Menschen mit geistiger Behinderung strahlen überschwängliche Freude aus. Auch wenn manche etwas schwächer sind, die innere Kraft dieser Menschen berührt. Über 70 % der Menschen mit geistiger Behinderung haben zusätzlich eine körperliche Einschränkung, sie sind z. B. in ihrer Mobilität, ihrem Seh- oder Hörvermögen beeinträchtigt. Das muss bei einer ganzheitlichen Raumgestaltung berücksichtigt werden. Linoleum unterstützt barrierefreie Lebensräume zum Beispiel durch Trittsicherheit oder seine positiven raumakustischen Eigenschaften und die angenehme Fußwärme, die es schon von Natur aus besitzt. In der Förder- und Betreuungsgruppe der Lebenshilfe Pforzheim Enzkreis e.V. werden Menschen mit Schwerst-

Mehrfachbehinderung betreut und die Erhaltung und Entwicklung von Fähigkeiten zur Bewältigung des Alltags gefördert. Die Räume der Tagesbetreuung bieten unterschiedliche Erfahrungsfelder, die den Rahmen für die Förderung mit Musik, basaler Stimulation, Ergotherapie oder künstlerischem Arbeiten bilden. Die schnelle Veränderbarkeit der Räume, damit sie auch kurzfristig für einen anderen Zweck genutzt werden können, ist für die wechselnden Betreuungsansprüche sehr wichtig. Viele Möbel sind deshalb mit Rollen ausgestattet. Bei aller Funktionalität steht eines aber im Vordergrund: Das räumliche Umfeld soll auch für Menschen mit Schwerst-Mehrfachbehinderung so normal wie möglich sein.



### Allergien

Viele Menschen reagieren allergisch auf Katzenhaare, Lebensmittel, Medikamente oder auch auf Metalle, beispielsweise Nickel. Die Beschwerden beruhen allerdings nicht auf der Gefährlichkeit der Stoffe, sondern auf der Überempfindlichkeit einzelner Personen. Manche Menschen leiden unter einer Hausstauballergie. Meist handelt es sich um Feinstaubanteile, die nach Luftverwirbelungen im Raum freigesetzt werden. Wir empfehlen deswegen die Verwendung von Sauggeräten mit Mikrofiltern. In DLW Bodenbelägen sind generell keine schädlichen Bestandteile enthalten.



# Wohnen im Alter



**„Ein behutsamer Einsatz von Farbe und Materialien muss die Empfindungen der Bewohner berücksichtigen und eine sanfte Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.“**

Elke Rabl-Schmidt, Dipl.-Ing. Innenarchitektur, Planungsbüro DOPPELPUNKT, Regensburg

Mittlerweile gibt es eine große Anzahl von Pflege- und Betreuungskonzepten, die das menschliche Grundbedürfnis nach Privatsphäre ebenso mit einbeziehen wie das nach Gemeinschaft und Kommunikation. Wohngruppenkonzepte verschiedenster Ausprägung sind längst Standard. Sie berücksichtigen zum Beispiel demenzielle Veränderungen oder Schwerstpflegebedürftigkeit. Den Bewohnern wird die Möglichkeit geboten, wie z.B. im Torenhoeve Hellevoetsluis in den Niederlanden, sich an der täglichen Versorgung selbst zu beteiligen oder Service rund um die Uhr in Anspruch zu nehmen. Verschiedenste Lebensmilieus werden bewusst mit entsprechender Innenarchitektur unterstützt. Das Projekt stammt von dem niederländischen Architekturbüro Ziggurat aus Heenvliet.

Wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Gerontologie und Psychologie haben in den letzten Jahren ein Umdenken in der Architektur für ältere Menschen bewirkt und fließen in die Raumgestaltung mit ein. Kleine Pflegeeinheiten orientieren sich an der gewohnten häuslichen Umgebung von älteren Menschen, mit warmen Farben oder bekannten

Formen. Natürliche Materialien wie Linoleum oder Holz kommen zum Einsatz. Der Bodenbelag stellt hierbei eine wichtige Grundlage für die wohnliche Raumwirkung dar. So sind vor allem Beläge in Holzoptik gefragt, gefolgt von Böden in Naturfarbtönen und natürlichen Strukturen. Zur intuitiven Orientierung kann der Bodenbelag eine besondere Hilfe darstellen, um die Bereiche der Ruhe, Gemeinschaft und Versorgung innerhalb der Wohngruppe zu kennzeichnen.

Damit Übergänge verschiedener Beläge keine optischen Kontraste verursachen, sind DLW Bödenbeläge über alle Produktbereiche farblich aufeinander abgestimmt. Als besonderer Vorteil für die Anwendung in der täglichen Praxis erweist sich die gleiche Aufbauhöhe von Linoleum, Vinylbelägen und Scala Designfliesen, sowie die einfache einheitliche Reinigung.

Unsere Produktempfehlungen finden Sie auf Seite 24 oder unter [www.armstrong.de/pflege-betreuen](http://www.armstrong.de/pflege-betreuen).

**Pflegeeinrichtungen sind wohnlich und funktional zugleich. So fühlen sich Bewohner wie zu Hause.**

Architekt: Ziggurat Architectural Design



## Demenzerkrankungen

Schätzungsweise 1,4 Millionen Menschen in Deutschland sind von Demenz betroffen. Die häufigste Form ist die Alzheimer-Krankheit. Demenz-Erkrankte benötigen spezielle Versorgungskonzepte, die sich an ihren Bedürfnissen orientieren. Aber auch eine passende Umgebung, die beruhigend wirkt und gewohnte Elemente von zu Hause enthält. Viele Informationen rund um das Thema finden Sie bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. unter [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)



## Orientierung mit allen Sinnen



**„Farben wirken nicht nur auf unser Seelen- und Gefühlsleben, sie können auch Orientierung geben: So sind starke Kontraste und markante Farben auch für sehbehinderte Menschen wahrnehmbar.“**

Prof. Christine Nickl-Weller, TU Berlin, Fakultät VI Architecture for Health, Architekturbüro Nickl & Partner Architekten AG, München

Das Blindeninstitut Regensburg ist zugleich Schule und Internat für blinde, sehbehinderte sowie mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche. Schon durch das bis ins Detail durchdachte Gebäude können die Schüler Orientierung ohne die klassischen Blindenleitlinien trainieren: mit Lichtszenen, Raumakustik, Kontrasten, Höhenunterschieden und verschiedenen Bodenbelägen. Kammartig liegen die ein- und zweigeschossigen Baukörper der Berliner Architekten Georg-Scheel-Wetzels auf dem Hanggelände, die Gebäudeflügel sind durch einen Hauptkorridor verbunden. Dieser ist

größer als die abzweigenden Flure und hat dadurch einen charakteristischen Raumklang mit Nachhall. Noppenplatten markieren Hindernisse wie Treppen und Aufzüge. Auch mit Kontrasten wird gearbeitet: Lange Neonröhren beleuchten die Flure, Rasterbeleuchtungen markieren Kreuzungen und Türen. Während in den öffentlichen Bereichen ein kalter Muschelkalk-Boden liegt, kennzeichnen weiche, warme und fußbodenbeheizte Linoleumböden die Gruppen- und Schulräume. Jeder Schulflügel wird mit einer anderen kräftigen Farbe definiert, was der Orientierung dient.

Die Architekten wählten den Linoleum-Klassiker Uni Walton in Beige, Orange, Rot, Rot-Braun und Dunkelgrün für die Gebäudeflügel. Da Kinder gern mal auf dem Boden sitzen war der Naturbelag die erste Wahl. Zudem kann DLW Linoleum über einer Fußbodenheizung verlegt werden.

Fotos: Werner Huthmacher



### Natürlich Hygienisch

Aufgrund seiner natürlichen Zusammensetzung besitzt DLW Linoleum eine antibakterielle Wirkung: Die Anzahl und das Wachstum von Bakterien wird reduziert und dadurch die Hygiene auf natürliche Weise gefördert – bestätigt durch das unabhängige Prüfinstitut ISEGA ([www.isega.de](http://www.isega.de)). Auch unsere DLW Vinylbeläge bieten Bakterien und Schimmelpilzen keine Wachstumsgrundlage.



# Zuhause auf Zeit



**„Das Zusammenspiel von Licht und Farbe hilft Ängste und Stress zu reduzieren und unterstützt die innere Balance.“**

Heike Rittler, Produktdesign Armstrong DLW GmbH

Das TrygFondens Familienhaus ist ein Patientenhotel für Familien mit schwerstkranken Kindern, die in der neuen Universitätsklinik im dänischen Aarhus behandelt werden. Die Architekten C.F. Møller, Aarhus, entwarfen eine psychologische Oase, einen Ruhepool für die Familien, der fast schon Ferienhaus-Atmosphäre ausstrahlt. Das Gebäude befindet sich auf einer Lichtung im neugepflanzten Wald nördlich des Klinikkomplexes, die Kinderstation ist nur wenige Gehminuten entfernt. Die weiß verputzte Fassade mit Eichenverkleidung steht in bewusstem Kontrast zur roten Backsteinfassade der

Klinik. Der ringförmige Gebäudegrundriss bietet Raum sowohl für die nötige Privatsphäre, als auch um Freud und Leid mit den anderen Bewohnern zu teilen. Die Wohnungen liegen auf der äußeren Peripherie mit Blick in die Natur, verbunden sind sie über einen Gang, der sich mit großen Glasflächen zum grünen Innenhof hin öffnet. Jedes Appartement besitzt eine Küchenzeile, daneben gibt es aber auch eine Gemeinschaftsküche und eine Lounge mit Kamin. Das Innere ist hell und modern gestaltet, zart graues DLW Linoleum strahlt Ruhe aus.



**Ferienhausatmosphäre – im TrygFondens Familienhaus fühlen sich kleine und große Bewohner wohl. Zart graues DLW Linoleum unterstreicht das helle und freundliche Ambiente.**

Fotos: C.F. Møller



## Akustiklösungen

Mit speziellen Linoleum-Akustiklösungen lässt sich eine Trittschallverbesserung von 14 bis 17 dB nach DIN EN ISO 140-8 erzielen. Dazu bietet Armstrong wahlweise einen Verbundbelag mit einer natürlichen Unterschicht aus Korkmehl oder einem PU-Schaumrücken an. Auch mit einem Vinyl-Verbundbelag ist eine Trittschalldämmung von 17 dB möglich. So können je nach Anforderung vorhandene bauliche Mängel bei Renovierungsprojekten abgemildert oder generell schalldämmende Maßnahmen umgesetzt werden.

Material: Linoleum Colorette stone gray, private black



# Umbau & Renovierung



**„Hartnäckige Flecken oder Begehsuren können in den meisten Fällen problemlos im Cleanerverfahren beseitigt werden.“**

Markus Baum, Technischer Service, Armstrong DLW GmbH

Mit richtiger Pflege halten DLW Bodenbeläge viele Jahrzehnte. Dennoch kann durch unsachgemäßen Gebrauch oder im Zuge eines Umbaus oder einer Renovierung ein Austausch erforderlich sein.

### Schnelle Reparatur

Reparaturen am Belag, zum Beispiel die Beseitigung von Kratzern und kleinen Löchern im Linoleum, sind problemlos möglich. Durch die robuste und dauerhafte Oberflächenvergütung lassen sich kleine Kratzer beispielsweise mit einem Cleanerspray und anschließender Politur entfernen. Bei Belägen aus der Scala-Serie können sogar einzelne Planken einfach ausgetauscht werden. Es kann aber auch ausreichend sein, wenn die Oberflächenvergütung erneuert wird.

### Laufzeitgarantie und einfacher Austausch

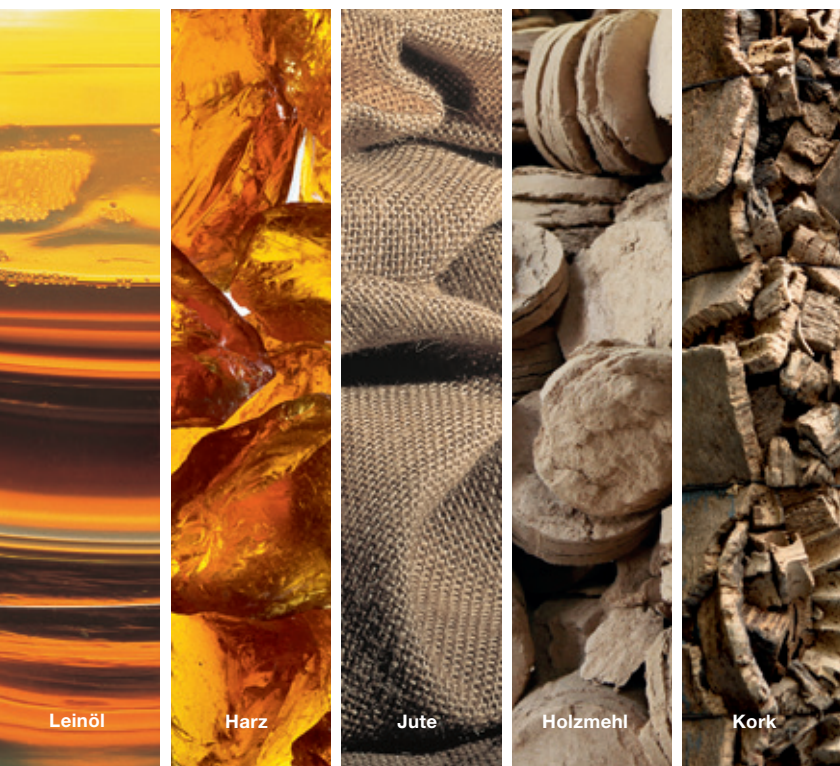
Wir haben besonders gefragte und relevante Farben unseres Portfolios mit einer Laufzeitgarantie versehen. Das heißt, diese Farben erhalten Sie auch noch Jahre nach dem Bau, was Ihnen eine langfristige Planung erlaubt. Der Austausch der Bodenbeläge ist im laufenden Betrieb

möglich. Schon kurze Zeit nach der Verlegung (i.d.R. nach 48 Stunden) ist die vollständige Begehrbarkeit wieder gegeben.

### Nachhaltige Anwendung, nachhaltiges Recycling

Unsere Böden passen ins Konzept eines „Green Buildings“: Nachhaltige und zukunftsfähige Bauten berücksichtigen gleichermaßen ökologische Aspekte, wirtschaftliche Einsparpotentiale und Komfort für Bewohner, Nutzer und Mitarbeiter. Die verwendeten Baustoffe haben daher bei Neu- und Umbauten einen hohen Stellenwert. Armstrong DLW ist außerdem Mitglied im DGNB.

Durch seine überwiegend natürlichen, nachwachsenden Rohstoffe ist die Entsorgung von DLW Linoleum kein Problem: Es ist biologisch abbaubar und verrottet ohne die Umwelt zu belasten – die thermische Entsorgung verläuft CO<sub>2</sub>-neutral. Auch DLW Vinyl ist zu 100 % recycelbar, es wird der Produktion neuer Vinyl Produkte zugeführt. Im Internet erfahren Sie mehr zum Thema Recycling unserer Bodenbeläge. Klicken Sie einfach unter [www.armstrong.de/boden](http://www.armstrong.de/boden) auf „Nachhaltigkeit“.



Leinöl

Harz

Jute

Holzmehl

Kork

**Linoleum ist der einzige am Markt erhältliche elastische Bodenbelag aus überwiegend natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen. DLW Linoleum enthält 98 % organische oder mineralische Rohstoffe, davon sind 80 % natürlich nachwachsend. Kaum ein anderer Bodenbelag wurde mit so vielen Umweltzertifikaten ausgezeichnet.**



Unsere Umweltzertifikate:



Material: Linoleum Marmorette leaf green, sunset orange



# Produktempfehlungen

Raumtypen und Anforderungen	LINOLEUM	VINYL	LUXURY VINYL	NADELVLIES
<b>Eingangsbereich</b> Repräsentativität, Ästhetik, Atmosphäre, Strapazierfähigkeit, einfache Reinigung	••	••	••	
<b>Flurbereich</b> Ästhetik, Strapazierfähigkeit, einfache Reinigung	••	••	••	
<b>Aufenthalts- und Wartebereiche</b> Ästhetik, Atmosphäre, Strapazierfähigkeit, einfache Reinigung	••	••	••	•
<b>Gemeinschaftsräume</b> Ästhetik, Atmosphäre, Hygiene, einfache Reinigung	••	••	••	
<b>Bewohnerzimmer</b> Ästhetik, Atmosphäre, Hygiene, einfache Reinigung	••	••	••*	
<b>Therapiebereiche</b> Elastizität, Kraftabbau, leichte Reinigung, Fußwärme	•• Acoustic DLW Sport	•• Acoustic		
<b>Büros</b> Strapazierfähigkeit, Schallabsorption, Stuhlrolleneignung	••	••	••	••
<b>Lager</b> Strapazierfähigkeit, Staplereignung	•• Linodur	••		
<b>Speisesaal / Cafeteria</b> Ästhetik, Atmosphäre, Strapazierfähigkeit, einfache Reinigung	••	••	••	
<b>IT-Räume</b> Ableitfähigkeit	•• LCH	•• conductive		• ableitfähig

•• besonders geeignete Bodenbeläge • geeignete Bodenbeläge

\* Wenn hygienische Anforderungen gestellt werden, dann empfehlen wir eine fugenfreie Oberfläche (Bahnenware).

# Produktübersicht

## LINOLEUM

Linoleum ist ein unkomplizierter Klassiker unter den Bodenbelägen. Der umweltfreundliche Belag besteht nahezu ausschließlich aus natürlichen und überwiegend nachwachsenden Rohstoffen, er ist besonders langlebig und von Hause aus antibakteriell. Dank moderner Oberflächenvergütungen ist Linoleum ganz einfach zu reinigen und zu pflegen. DLW Linoleum ist erhältlich als Bahnenware, die sich zu einer fugenlosen Oberfläche abdichten lässt.

## VINYL

Unsere optisch und funktional vielseitigen Kunststoff-Beläge fassen wir unter dem Begriff DLW Vinyl zusammen, sie sind extrem robust und haltbar. Dabei unterscheiden wir zwischen homogenen und heterogenen Varianten: Homogen bedeutet, dass der Bodenbelag aus nur einer Schicht besteht, das Material kann komplett (ab-)genutzt werden. Heterogene Beläge besitzen eine transparente Nutzschrift über einer, zum Beispiel in Holzoptik, bedruckten Schicht. Von der Dicke und Abriebfestigkeit der obersten Schicht hängt die Nutzungsdauer ab. DLW Vinyl bieten wir als Bahnenware und als quadratische Fliesen an. Eine einfache Reinigung und Pflege garantieren leistungsstarke Oberflächenvergütungen.

## LUXURY VINYL

Unsere DLW Luxury Vinyl Designfliesen interpretieren Holz und Stein, daneben gibt es raffinierte Strukturen und markante Uni-Farben. Große Plankenformate sorgen für maximale Authentizität. Im Vergleich zu Echtmaterialien ist DLW Luxury Vinyl deutlich unempfindlicher, hygienischer und einfacher zu reinigen. Robust und langlebig sind die Designfliesen obendrein. Für die verschiedenen Einsatzbereiche bieten wir entsprechende Nutzschriftstärken an.

## NADELVLIES

Nadelvlies ist ein extrem strapazierfähiger textiler Belag aus vernadelten Synthetikfasern – für hoch frequentierte und damit beanspruchte Bereiche. Dank seiner trittschalldämmenden Eigenschaften wird Nadelvlies gern in Büroräumen eingesetzt. Es ist erhältlich als Bahnenware oder im Fliesenformat.

Sie finden alle unsere Produktdatenblätter unter [www.armstrong.de/bibliothek](http://www.armstrong.de/bibliothek) Stichwort „Datenblatt“



# Immer einen Klick voraus

## Unsere Fachlinks für weitere Informationen:

Armstrong Produktübersicht	<a href="http://www.armstrong.de/boden">www.armstrong.de/boden</a>
Armstrong Barrierefreiheit	<a href="http://www.armstrong.de/barrierefreiheit">www.armstrong.de/barrierefreiheit</a>
Armstrong Bibliothek	<a href="http://www.armstrong.de/bibliothek">www.armstrong.de/bibliothek</a>
Armstrong DLW GmbH	<a href="http://www.armstrong.de">www.armstrong.de</a>
Armstrong Wohnen, Pflegen & Betreuen	<a href="http://www.armstrong.de/pflege-betreuen">www.armstrong.de/pflege-betreuen</a>
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.	<a href="http://www.deutsche-alzheimer.de">www.deutsche-alzheimer.de</a>
Evidenzbasiertes Planungshandbuch Barrierefreiheit	<a href="http://www.eph-barrierefreiheit.de">www.eph-barrierefreiheit.de</a>
Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik	<a href="http://www.gerontotechnik.de">www.gerontotechnik.de</a>
ISEGA GmbH	<a href="http://www.isega.de">www.isega.de</a>
Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH)	<a href="http://www.vah-online.de">www.vah-online.de</a>
Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH	<a href="http://www.figr.de">www.figr.de</a>

## Alle Normen und Vorschriften für Sie im Überblick:

ASR A1.5 / 1,2	Technische Regel für Arbeitsstätten – Fußböden
BGR 181	Fußböden in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen mit Rutschgefahr
DIN 18040 1-3	Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen
DIN 51130	Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaften
DIN 53436	Erzeugung thermischer Zersetzungsprodukte von Werkstoffen unter Luftzufuhr und ihre toxikologische Prüfung
DIN EN 13501-1	Brandverhalten von Bodenbelägen
DIN EN ISO 140-8	Akustik - Messung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen
DIN EN ISO 846	Prüfung der antimikrobiellen Wirksamkeit / Widerstandsfähigkeit gegenüber Bakterien

### Sie haben noch Fragen?

Sprechen Sie unseren Außendienst an. Den für Sie zuständigen Mitarbeiter finden Sie auf [www.armstrong.de](http://www.armstrong.de) unter „Kontakt“ oder schauen Sie auf unsere FAQ-Liste [www.armstrong.de/pflege-betreuen](http://www.armstrong.de/pflege-betreuen)



## Stichwortverzeichnis:

Armstrong	3	PUR Eco System	10, 11, 12
Austausch	22	Recycling	3, 22
Bahnenware	4, 10, 25	Reinigung	10, 11, 12, 17
Bakterien	10, 11, 19	Grundreinigungsintervalle, Reinigungskosten, Reinigungsmittel, Reinigungsmittelverbrauch, Reinigungsverfahren	
Barrierefreiheit	8, 9	Reparatur	22
Barrierefreies Bauen, EPH-Zertifikat		Renovierung	siehe „Umbau“
Behinderung	6, 8, 14	Rutschsicherheit	4, 6, 7, 8
Gehbehinderung, Sehbehinderung		Rutschgefahr, Rutschhemmung, Rutschhemm-klasse, Rutschklasse, Rutschsicherheit	
Chemikalien	10, 11	Scala Designfliesen	4, 5, 10, 12, 22
Chemikalienresistenz		Schmutzresistenz	6, 10, 11
Desinfektion	4, 6, 10, 11, 12	schmutzabweisend, schmutzunempfindlich, Verschmutzung	
Desinfektionsmittel, Flächendesinfektionsmittel, Handdesinfektionsmittel		Strapazierfähig	4, 12
DLW Linoleum	4, 25	Trittschall	4, 21
DLW Scala Designfliesen	4, 25	Trittschalldämmung	
DLW Nadelvlies	4, 25	Trittsicherheit	6, 8, 14
DLW Vinyl	4, 25	Umbau	22
Einpflege	10, 11	Umweltzertifikate	23
Einsparpotential	22	Verstrichung	10, 11
Feuchtigkeit	10, 11	Verstrichungsresistenz	
Flecken	10, 11, 22		
Fleckbeständigkeit			
Fugen	10, 11		
Fugenabdichtung, fugendicht, Fugenverschluss			
Glanzgrad	8		
Green Building	22		
Hygiene	10, 11, 12		
Intarsien	9		
Kosten	10, 11, 12		
Anschaffungskosten, Gesamtkosten, Kosteneffizienz, Reinigungskosten, Unterhaltskosten			
Langlebigkeit	12		
Laufzeitgarantie	22		
LPX Finish	10, 11		
Mix & Match	4		
Nassraum	4		
Nutzungsdauer	12		
Oberflächenvergütung	10, 11, 12, 22		
Pflege	10, 12, 22,		
Pflegeanleitung, pflegeleicht			

### Deckensysteme

Bei Armstrong finden Sie für jeden Raum den passenden Bodenbelag und die passende Decke. Neben Bodenbelägen ist Armstrong Hersteller abgehängter Deckensysteme aus Mineral und Metall. Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten! [www.armstrong-decken.de](http://www.armstrong-decken.de)